

Deike

Wenn du das Rätsel löst, verraten dir die markierten Kästchen, von oben nach unten gelesen, aus welchen Blumen Konrads Muttertagsstrauß besteht:

1. Nadelbaum;
2. Rand eines Flusses;
3. zuckriger Lutscher;
4. mit der Post versandter Karton;
5. Lasttier;
6. Klosterbewohnerin



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail:

andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Franz Pfeffer

Telefon: 09403-5392584

E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2018 / 42 - 43

vom 13. Oktober bis 28. Oktober 2018
Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet



Sonntag der
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der
Katholiken weltweit

28. Oktober 2018

» Gott ist uns Zuflucht
und Stärke «
Psalm 46

missio
glauben. leben. geben.



www.missio-hilft.de
Gotteshilfstr. 43, 52064 Aachen
Tel. 0241 775 01-05, E-Mail: post@missio-hilf.de

www.missio-hilft.de

Danke für Ihre Spende!

Unsere Pfarrkirche wird zurzeit bis zum 30. November 2018 saniert.

Wir bitten Sie Folgendes zu beachten:

- Unser Gotteshaus bleibt deswegen bis zum Advent 2018 zu.
- In dieser Zeit halten wir unsere Gottesdienste in der Stadel-Kirche (Anwesens von Anton u. Rosa Schmid, Jahnstr. 2).
- Außerhalb der Gottesdienstzeiten bleibt die Stadel-Kirche zu.
- Der jeweilige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Stadel-Kirche auf oder kann direkt im Pfarrbüro abgeholt werden.
- Der Weihwasserkessel mit dem Weihwasser steht für alle zugänglich im Vorraum des Leichenhauses auf dem Kirchfriedhof.
- Die Möglichkeit zum Beichten gibt es im Pfarrhaus (dem bisherigen Besprechungszimmer gegenüber dem Pfarrbüro). Die Beichtzeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief. Sie können auch – wie bisher – auch mit Herrn Pfarrer und Herrn Pfarrvikar einen Termin für die Beichte vereinbaren.

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Oktober 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium:

Markus 10,17-30



Ines Rarisch

» Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. «

Samstag 13.10. Marien-Samstag

- 17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
- 17:25 Oktober-Rosenkranzgebet
- 18:00 Heilige Messe für + Monika, Rudolf und Wieslaw Rostkowski und Hanna Fraczek für + Therese Lehnerer für + Juliana Rauh für + Mutter Philomena Schuster zum Sterbetag für + Schwiegereltern Alfred und Hermine Hoheiser für + Eltern und Geschwister von Hildegard und Georg Weber für + Angehörige von Hr. Keller

Sonntag 14.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
- 09:00 Heilige Messe für + Josef Köpernik für + Barbara Christl für + Josef Sänger für + Günter Hößl
- 10:30 Heilige Messe für + Großvater Josef Köpernik für + Irma Himmelstoß für + Therese Lehnerer für + Stefan Ernst für + Elisabeth und Walter Schoen für + Johann Gradl
- 15:00 Feier des Taufgedächtnisses für die Jahrgänge 2016 und 2017
- 18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Montag 15.10. Hl. Theresia von Jesus (von Àvila)

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe für + Eltern Josef und Margarete Zankl für + Ehemann Otto Haberkorn für + Josef Köpernik für + Barbara Christl

Dienstag 16.10. Hl. Hedwig v. Andechs, Hl. Gallus und Hl. Margareta Maria Alacoque

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe für + Johann Gradl für + Franz Beutl für + Franz Beutl

Mittwoch 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien

- 08:00 Heilige Messe für + Ehemann Rudolf Gernbauer zum Sterbetag

Donnerstag 18.10. HL. LUKAS

- 17:45 Oktober-Rosenkranzgebet gestaltet durch die KAB
- 18:30 Heilige Messe für + Vater Max Wolf für + Schwager Josef Köpernik für + Eltern von Hr. Gerhard Götz für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Gertrud Götzfried für + Schwester Maria Bauer

Freitag 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues und Gefährten und Hl. Paul v. Kreuz

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Vater Max Kollmannsberger
für + Albert Karl
für + Konrad Zwicklbauer
für + Johann Gradl

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Oktober 2018

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11
2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium:
Markus 10,35-45



Ines Rarisch

» Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. «

Samstag 20.10. Hl. Wendelin, Marien-Samstag

- 17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
17:25 Oktober-Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Eltern von Fr. Olga Witzmann
für + Ehemann Josef Schütz
für + Josef Köpfernik
für + Eltern und Geschwister von Fam. Hermann Schächinger
für + Irma Himmelstoß
für + Ehemann Johann Gradl
für + Krystyna und Ryszard Kuniszewski
für + Schwester Sophie Muhr
für + Vater Georg Zierer zum Sterbetag
für + Irmgard Wollitzer
für + Mütter Maria Schober
Pilgergruppe der 80er und 90er Jahre für + Günter Schmid aus Thalmassing

Sonntag 21.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
09:00 Heilige Messe
für + Eltern und Geschwister von Fr. Hildegard Joscht
für + Josef Sänger
für + Eltern und Angehörige von Fr. Rosa Federl
für + Josef Köpfernik

- 10:30 Heilige Messe mit dem Kinderchor
für + Albert Ballmann
für + Tante Barbara Schmid
für + Angehörige von Fr. Erna Reisinger
für + Karl Naumann
für + Großvater Josef Köpfernik
für + Irma Himmelstoß
für + Therese Lehnerer
für + Barbara Grünmüller
für + Katharina Schramm
für + Sohn Rudolf Seebauer zum Sterbetag
für + Henrik Sobczak

- 14:30 Oktober-Rosenkranzgebet gestaltet durch die Ministranten und im Anschluss Kirchkaffee im Pfarrheim
19:00 AK unterWEGs Meditative Fackelwanderung zum Gipfelkreuz

Montag 22.10. Hl. Johannes Paul II.

- 17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Therese Lehnerer
für + Konrad Zwicklbauer
für + Johann Gradl
für + Georg Preschl

Dienstag 23.10. Hl. Johannes v. Capestrano

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Konrad Zwicklbauer
17:45 Oktober-Rosenkranzgebet gestaltet durch die MMC
18:30 Heilige Messe mitgestaltet durch die MMC
für + Therese Lehnerer
für + Günter Hößl
für + Josef Sänger
für + Günter Hößl

Mittwoch 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

- 08:00 Heilige Messe
für + Konrad Zwicklbauer

Donnerstag 25.10.

- 17:40 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
17:50 Oktober-Rosenkranzgebet der Gemeinschaft der Rosenkranzbeter
18:30 Heilige Messe
für + Rupert Schmidl
für + Ehefrau Gerda Beier
für + Johann Gradl
für + Georg Preschl

für + Albert Karl
Gemeinschaft der Rosenkranzbeter für + Mitbeter

Freitag 26.10.

17:50 Oktober-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Josef Sängler
für + Johann Gradl
für + Albert Karl
für + Günter Hößl

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Oktober 2018

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9
2. Lesung: Hebräer 5,1-6
Evangelium:
Markus 10,46-52



Ines Rarisch

» Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. «

Samstag 27.10. Marien-Samstag

17:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
17:25 Oktober-Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Irmgard Wollitzer
für + Josef Hierlmeier
für + Georg Preschl
für + Johann Gradl
für + Franz Beutl

Sonntag 28.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:00 Beichtgelegenheit im Beichtzimmer des Pfarrhauses
09:00 Heilige Messe
für + Schwiegervater Josef Köpernik
für + Prof. Dr. Kandlbinder
für + Freunde und Verwandte von Fr. Gertrud Götzfried
für + Josef Melzl zum Sterbetag
für + Josef Köpernik
für + Mutter Katharina Sippenauer
10:30 Heilige Messe
für + Irma Himmelstoß
für + Therese Lehnerer
für + Sophie Seibl
für + Konrad Zwicklbauer

für + Barbara Christl
für + Heribert Baumgartner
18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Termine

AKTUELLES:

- So., 14. Okt. • 15:00 Uhr Taufgedenkenfeier für die Täuflinge aus den Jahren 2016 und 2017
- Mo., 15. Okt. • 19:30 Uhr Offener Singkreis (Sitzungsraum)
- Di., 16. Okt. • 19:15 Uhr Treffen des Wahlausschusses für die KV-Wahl
- Do., 18. Okt. • 17:45 Uhr KAB: Oktober-Rosenkranz (Stadel-Kirche)
• 19:30 Uhr Vortrag von Renate Möllmann z. Thema: „Der christliche Sakralbau von der Antike zur Gegenwart mit Bezug zur Geschichte und Gegenwart der Tegernheimer Pfarrkirche“ (Pfarrsaal)
- Fr., 19. Okt. • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Verena
• 20:00 Uhr Gründung des Forums für junge (Ehe-)Paare
- Sa., 20. Okt. • 08:20 Uhr Kolpingsfamilie: Altkleider- und Altpapier-sammlung
- So., 21. Okt. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit der Verabschiedung der ausscheidenden Ministranten
• 14:30 Uhr Oktober-Rosenkranz der Ministranten mit anschl. Kirchkaffee im Pfarrheim
• 19:00 Uhr AK unterWEGs: Meditative Fackelwanderung zum Gipfelkreuz
- Mo., 22. Okt. • 19:30 Uhr Sitzung des SA Caritas und Soziales (Sitzungsraum)
- Di., 23. Okt. • 17:45 Uhr MMC: Oktober-Rosenkranz
- Do., 25. Okt. • 19:30 Uhr 1. Elternabend vor der Erstkommunion (Pfarrsaal)
- Fr., 26. Okt. • 17:00 Uhr Offenes Treffen für die Jugendlichen ab 14 Jahre mit Hr. Pfr. Kuniszewski

DEMÄCHST

- Fr., 2. Nov. • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde für alle mit Hr. Beirowski
- Di., 6. Nov. • 19:00 Uhr Bibelgespräch
- Fr., 9. Nov. • 15:00 Uhr 1. Gruppenstunde der Erstkommunionkinder der Gruppe A mit Fr. Dull
- 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde mit Simon
- 17:00 Uhr St.-Martins-Umzug
- Sa., 10. Nov. • 10:00 Uhr 1. Gruppenstunde der Erstkommunionkinder der Gruppe B mit Fr. Dull

- 10:00 Uhr Probe für alle Ministranten mit Hr. Pfr. Kuniszewski (für den Dienst in der neu renovierten Pfarrkirche)
- 14:15 Uhr Proben-Nachmittag für den Kirchenchor
- 16:30 Uhr St.-Martins-Umzug Feier der Eltern-Kind-Gruppen in der Stadel-Kirche

Bitte schon vormerken:

- Freitag, 16. Nov. 2018 ab 19:30 Uhr Pfarrversammlung im Gas-haus Federl/Scheck
- Samstag, 17. Nov. 2018 Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder
- Sonntag, 2. Dez. 2018 Pontificalgottesdienst mit dem Diözesan-bischof Dr. Rudolf Voderholzer zum Ab-schluss der Sanierung der Pfarrkirche
- Samstag, 8. Dez. 2018 Diakonenweihe von Lucas Lobmeier
- Sonntag, 12. Mai 2019 Erstkommunion
- Samstag, 30. Juni 2019 Priesterweihe von Lucas Lobmeier
- Sonntag, 7. Juli 2019 Primiz von Lucas Lobmeier
- Do., 01. – Do., 08. Aug. 2019 Große Ministrantenfahrt auf Rügen

Nächste TAUFTERMINE:

- Sa. 10 November 2018 14:00 Uhr
- So. 16. Dezember 2018 14:00 Uhr
- So. 13. Januar 2019 10:30 Uhr



Unsere CHÖRE:

- Mittwoch, 17:00 - 17:45 Uhr Kinderchor (ab 1. Klasse)
- Mittwoch, 18:15 - 19:00 Uhr Jugendchor (ab 5. Klasse)
- Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Kirchenchor
- Wer in einem unserer Chöre mitsingen möchte, wende sich bitte direkt an Frau Daniela Schneider
Tel.: 0941 59853882 oder per
E-Mail: daniela.schneider@aegidien.de

Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim.
Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770

**Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag
Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes reichen Segen:**

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schrif-tenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Sind sie reich und wohlhabend? Auch wenn es eher unwahrscheinlich ist, dass Millionäre unter ihnen sind, arm sind sie jedenfalls nicht, vor allem, wenn man einen weltweiten Maßstab anlegen würde. Deswegen ist es nicht übertrieben zu behaupten, bei dem Evangelium vom 14. Oktober 2018 geht es um uns; mit dem reichen Mann sind wir, wir ganz persönlich, angesprochen. Und deswegen müssen wir uns der Bemerkung Jesu stellen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen. „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“

Diese erste bange Feststellung kann noch verschärft werden: Vor einigen Jahren gab es unter lateinamerikanischen Theologen das Bestreben, die Armen klar in den Mittelpunkt zu rücken. Die Botschaft Jesu gelte vor allem den notleidenden Menschen; diesen verspreche Jesus das Heil Gottes („Selig, die arm sind; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Mt 5,3). Manche meinten, die Reichen seien dagegen vom Heil ausgeschlossen.

Diese einleitenden Bemerkungen machen ihnen deutlich, dass der Reichtum in und seit der biblischen Tradition umstritten war und ist. Grund genug, sich das heutige Evangelium näher anzuschauen.

Ein Mann kommt zu Jesus und fragt ihn: Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus antwortet ganz im Stil der jüdischen Tradition: Du musst die Gebote Gottes beachten und erfüllen. Und er zählt einige der 10 Gebote auf, die ja nur ein kleiner Teil der vielen anderen Gebote sind. Darauf erwidert der Mann: Das habe ich ein Leben lang beachtet und getan. Mit dieser Bemerkung treibt der Mann das Gespräch auf den springenden Punkt. Die Gebote sind ihm bekannt. Er will aber wissen, was der Rabbi Jesus über die Tradition hinaus noch zu sagen hat.

Jesus geht darauf ein und sagt zu ihm: Geh, verkaufe, was du hast und gib das Geld den Armen. Offensichtlich wusste Jesus, dass der Mann sehr reich war.

Nun, der Mann geht traurig davon. Ob er später sein Vermögen für die Armen hergab, wissen wir nicht. Die Aufforderung Jesu bleibt ohne Konsequenzen und geht so auf uns über: Wären wir bereit, unseren eigenen Wohlstand an Arme herzugeben? Vielleicht stutzen sie jetzt und fragen sich: Was hat mein

Foto: Michael Tillmann



Wir hören die Wahrheit des Evangeliums. Aus dem Herzen Jesu, der sagt: Halte nichts fest! Verliebe dich nicht in deinen Besitz! Mach dir keine Sorgen um dich! Und wir antworten vermutlich: Nein, Herr, das geht nicht, das kann ich nicht. Wir hören die Wahrheit, sehen mitten in Jesu Herz – und selbst die Frömmsten und Besten gehen traurig nach Hause, weil sie dieser Bitte Jesu nicht folgen können oder wollen. Ein bisschen geben, das ja; auch mal ein bisschen mehr, wenn die Not ins Auge springt. Aber nichts festhalten – das geht nicht. Dazu ist mein Vertrauen nicht groß genug. Ich höre die Wahrheit und tue sie nicht. Weil ich ihr nicht vertraue.

Wohlstand mit dem Los armer Menschen zu tun und wieso ist das für die Frage nach dem ewigen Leben wichtig? Genau darin liegt die Pointe der Aussage Jesu. Er verknüpft nämlich das persönliche Teil mit dem Teil der Mitmenschen!

Reichtum existiert nicht in einem luftleeren Raum, in seinem Umfeld gibt es immer auch Armut. Das war damals so und das ist heute noch so. In jeder Gesellschaft gibt es Reiche und Arme. Im Falle des reichen Mannes aus unserem Evangelium hätte der sich nur in seiner Umgebung umschauchen müssen, dann wären ihm die vielen armen und notleidenden Menschen aufgefallen. Die Verknüpfung der Reichen mit den Armen bedeutet: Der reiche Mann kann sein ewiges Leben nur gewinnen, wenn er sich auch um seine armen Mitmenschen kümmert und seinen Reichtum mit ihnen teilt. Sein Reichtum verpflichtet ihn, Verantwortung für andere zu übernehmen. Sein persönliches Teil ist mit dem Teil Armen verbunden.

Diese soziale Verantwortung für die Welt hat die Kirche stets ernst genommen: Sie baute im Mittelalter in Europa die ersten Hospitäler; im Nachkriegsdeutschland engagierten sich Christen für den Aufbau einer sozialen und gerechten Wirtschaftsordnung und beriefen sich dabei auf die katholische Soziallehre. Und auch die neueren Päpste verweisen auf die Not der Menschen und fordern die soziale Verantwortung der reichen Länder ein.

Das Teil in Christus ist nach dem heutigen Evangelium mit dem Teil der Mitmenschen, ja mit dem Teil der Welt verknüpft. D.h. konkret: Persönliche Frömmigkeit und die Einhaltung von Sonntags- und Fastengebot allein reichen nicht aus, um in das Himmelreich zu gelangen. Es bedarf auch des Einsatzes für eine sozialere und gerechtere Welt. Eigentum verpflichtet; unser eigener Wohlstand nimmt uns in die soziale Pflicht.

Ob wir dann als Wohlhabende in den Himmel kommen, darauf kann es keine Antwort geben. Aber dass wir angesichts unseres Reichtums eine soziale Verantwortung für die Welt haben, das geht aus der Botschaft Jesu klar hervor.

Bitte des Hl. Vaters Franziskus ...

Der Hl. Vater hat Mitte September 2018 entschieden, alle Gläubigen weltweit einzuladen, während des marianischen Monats Oktober täglich den hl. Rosenkranz zu beten und sich so als Volk Gottes in Gemeinschaft und Buße zu vereinen in der Bitte an die hl. Muttergottes und den hl. Erzengel Michael, die Kirche vor dem Teufel zu beschützen, der immer darauf aus ist, uns von Gott und untereinander zu trennen.

In den vergangenen Tagen hat der Hl. Vater vor seiner Abreise in die baltischen Länder P. Frédéric Fornos SJ, internationaler Direktor des weltweiten Gebetsnetzwerks des Papstes, getroffen und ihn gebeten, in der ganzen Welt diesen seinen Appell an alle Gläubigen zu verbreiten und sie einzuladen, das Gebet des Rosenkranzes mit der alten Anrufung „Sub Tuum Praesidium“ und mit dem Gebet zum hl. Erzengel Michael abzuschließen, der uns beschützt und uns hilft im Kampf gegen das Böse (vgl. Offb 12,7-12).

Das Gebet – so betonte der Papst vor wenigen Tagen am 11. September in einer Predigt in Santa Marta, indem er das 1. Buch Hiob zitierte – ist die Waffe gegen den Großen Ankläger, der „in der Welt umherschweift, zu suchen, wie er uns [vor Gott] anklagen könnte“. Nur das Gebet kann ihn besiegen. Die russischen Mystiker und die großen Heiligen aller Traditionen rieten in Augenblicken geistlicher Verwirrung, unter dem Mantel der hl. Muttergottes Schutz zu suchen durch das Gebet der Anrufung „Sub Tuum Praesidium“.

Diese Anrufung „Sub Tuum Praesidium“ lautet – auf deutsch – so: **„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebälerin. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, verschöhne uns mit deinem Sohne, empfiel uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne. Amen“** (GL 5/7).

Mit dieser Bitte um fürbittendes Gebet ersucht der Hl. Vater die Gläubigen in aller Welt, darum zu beten, dass die hl. Gottesmutter die Kirche unter ihren Schutzmantel nehme, um sie vor den Angriffen des Bösen, des großen Anklägers, zu behüten und ihr gleichzeitig immer mehr ihre Sündenschuld, ihre Irrtümer, ihre Missbrauchstaten, die in der Gegenwart und in der Vergangenheit begangen wurden, bewusst werden zu lassen und sie anzuspornen zum Kampf ohne Unterlass, damit das Böse nicht die Oberhand bekomme.

Der Hl. Vater hat ferner gebeten, dass das hl. Rosenkranzgebet während des Monats Oktober mit dem von Leo XIII. verfassten Gebet abgeschlossen werde:

„Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz! Gott gebiete ihm, so bitten wir flehentlich. Und du, Fürst der himmlischen Herrscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Menschen in der Welt umherschleichen, mit Gottes Kraft hinab in den Abgrund. Amen“.

Die Entscheidung und die Bitte des Papstes Franziskus, den Christgläubigen diese beiden Gebete, vor allem das Gebet zum Hl. Erzengel Michael, das in der gesamten Kirche früher nach jeder Hl. Messe gebeten wurde, wieder zu empfehlen, ist vielsagend. Folgen wir der Bitte des Heiligen Vaters auch in unseren privaten Gebeten nicht nur im Monat Oktober.

„Vergelt's Gott!“ für großzügige Unterstützung bei der Innensanierung unseres Gotteshauses

Die Spendenbereitschaft für die Innensanierung unserer Pfarrkirche bleibt weiterhin groß. In den letzten zwei Wochen durften wir wieder einige Spenden für diesen Zweck entgegennehmen, darunter **500 Euro** von der Freiwilligen Feuerwehr Tegernheim und **200 Euro** als Privatspende.

Der aktuelle Stand des Spendenkontos für die Innensanierung unserer Pfarrkirche beträgt somit **98.398,36 Euro**.

Wir sagen allen großzügigen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür.

Trotz der großen Spendenbereitschaft vonseiten unserer Pfarrangehörigen benötigen wir nach wie vor Ihre Unterstützung. Hierfür geben wir Ihnen nochmals die Nummer des Spendenkontos: **DE82 7509 0300 6401 1482 49** bei der LIGA Bank Regensburg. Sie können Ihre Gaben auch direkt im Pfarrbüro übergeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Taufgedenkefeier für die Jahrgänge 2016 und 2017

Der SA Ehe und Familie unseres Pfarrgemeinderates möchte die Bedeutung der Taufe der eigenen Kinder im Leben der jungen Familien stärken und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, besonders mit diesen christlichen Familien im Kontakt auch nach der kirchlichen Feier weiter zu bleiben. Das soll auch ein kleiner Beitrag zur Integration der Familien im Leben unserer Pfarrei sein.

Diese vor Augen haltend lädt Herr Pfarrer Kuniszewski zusammen mit den Mitgliedern des genannten Sachausschusses alle Familien, die ihr Kind im Jahr 2016 und 2017 taufen ließen und in Tegernheim leben, schon heute zu einer Taufgedenkefeier am **Sonntag, 14. Oktober 2018, um 15:00 Uhr** ganz herzlich ein. Nach einer kurzen religiösen Feier in der Stadel-Kirche (Jahnstr. 2) laden wir zu einem gemütlichen Treffen und Gespräch beim Kaffee und Kuchen im Pfarrheim (Kirchstr. 18) ein.

Ein neues Forum für jungen(Ehe-)Paare

Der SA Ehe und Familie möchte für junge (Ehe-)Paare ein Forum bieten, bei dem sich diese gemeinsame Zeiten für Themen, die im Alltag untergehen, ohne Kinder nehmen können. Regelmäßige Treffen im Rhythmus von 6 bis 8 Wochen sollen auch neuen Impulsen in der Beziehung und für den Austausch mit andern Paarer konfessionsübergreifend dienen.

Wenn Sie schon lange wieder einmal mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin „ins Gespräch kommen“ wollten und zu Hause schon wegen Kinder keine Zeit da ist oder wenn Sie sich im Gespräch mit anderen Partnern, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind, über Erfahrungen, Werte und Lebenseinstellungen austauschen möchten, dann kommen Sie zum ersten Treffen des neuen Forums für junge (Ehe-)Paare **am Freitag, den 19. Oktober 2018 von 20:00 bis 22:00 Uhr ins Pfarrheim unserer Kath. Pfarrei (Kirchstraße 18)**. Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Frau Christina Ruß, Tel. 09403-969872.

Das „Babysitten“ Ihrer Kinder an diesen Abenden oder wenn Sie diesen Dienst bei anderen Anlässen brauchen, wird dann Frau Irene Lindner, Tel. 09403-3307 organisieren. Rufen Sie bei ihr einfach an.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Die nächste **Altkleider- und Altpapiersammlung** der Kolpingsfamilie Tegernheim findet am **Samstag, 20. Oktober 2018**, statt.

Es wird gebeten die Kleidersäcke und das gebündelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

Kleidersäcke werden an alle Haushalte verteilt und können ab sofort bei Fam. Kreuzt (Ringstr. 21) oder am Zeitschriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Der Erlös der Sammlung wird zur Förderung der Erziehung und Bildung, Jugend- und Altenhilfe und der Völkerverständigung (Entwicklungshilfe) verwendet.



Die Kolpingsfamilie bedankt sich jetzt schon bei allen Spendern für die Sammelware.

Mein Schuh tut gut

Unter diesem Motto sammelt das Kolpingwerk Deutschland **gebrauchte, tragbare Schuhe** um damit das Stiftungskapital der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung aufzubauen.

Gebrauchte Schuhe können ab sofort bei Familie Kreuzt, Ringstraße 21, im Carport abgelegt wer-



den. Die Kolpingsfamilie packt dann Pakete und versendet diese an die zentrale Sammelstelle. Auch hier bedankt sich die Kolpingsfamilie für Ihre Spende.

Diese Sammlung ist dauerhaft.

Kirchkaffee der Ministranten

Am Sonntag den 21. Oktober gestalten die Ministranten **um 14:00 Uhr** den Oktoberrosenkranz. Im Anschluss sind alle (Senioren, Eltern und Interessierte) zum Kirchkaffee ins Pfarrheim ganz herzlich eingeladen.



Der AK unterWEGs lädt ein...

Der AK unterWEGs lädt ein...

...am **Sonntag, 21. Oktober 2018** zur **Fackelwanderung** unter dem Motto: „Gott spricht in der Nacht“.

Treffpunkt: 19:00 Uhr am Startpunkt vom Geopfad, Bergweg Tegernheim.

Eigene Fackeln sind nicht notwendig; wer möchte, kann eine Laterne mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Elternabend vor der Erstkommunion



Alle Eltern der katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen laden wir zum ersten Informationsabend vor der Hl. Erstkommunion 2019 am **Donnerstag, den 25. Oktober 2018, um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal** (Kirchstraße 18) ganz herzlich ein.

Die Hl. Erstkommunionfeier findet im nächsten Jahr am Sonntag, 12. Mai 2019, um 09:00 und 10:30 Uhr statt.

Frauen- und Mütterverein Tegernheim informiert

Fahrt zum Christkindmarkt nach Annaberg/Erzgebirge am Samstag, **15.12.2018:**

Abfahrt um 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus
Stadtführung und -rundgang durch Karlsbad, gemeinsames Mittagessen
Stadtführung in Annaberg
Christkindmarkt in Annaberg
ab 18.30 Uhr Heimfahrt

ca. 22 Uhr Ankunft in Tegernheim

Der Fahrpreis incl. Führungen beträgt 30 €.

Anmeldung bei Rosi Mader, Tel. 1056, und Ursula Seidl, Tel. 2182

Neuer Elternbeirat im Schutzensgelkindergarten

Voller Freude und Dankbarkeit dürfen wir Ihnen die Ergebnisse der letzten Elternbeiratswahl am 4. Oktober 2018 in unserem Schutzensgelkindergarten bekannt geben.

Der neue Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Tanja Groß, Vorsitzende	Beisitz:
Yvonne Klaus, Stellvertretung	Tanja Burggraf
Elisabeth Mezdrea, Kassier	Birgit Görlich
Rena Kagerer, Schriftführer	Jürgen Hauner
	Daniela Hofmann
	Carina Klimstein

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern des Elternbeirats sehr herzlich bedanken, dass Sie bereit sind sich in Ihre Freizeit für das Wohl unserer Einrichtung und vor allem sich um das Wohl unserer Kindergartenkinder anzunehmen. Wir wünschen eine segensreiche Zusammenarbeit zwischen dem Elternbeirat, den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sowie den verantwortlichen der Kath. Kirchenstiftung.

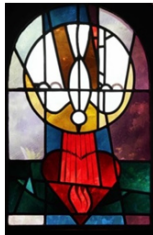
Allen scheidenden Mitgliedern sagen wir ein herzliches Vergelt 's Gott für die gelungene Zusammenarbeit in den letzten Jahren und bedanken uns bei dieser Gelegenheit auch bei unseren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Wir sagen danke für die geleistete Arbeit, das gute Miteinander und für die guten Nerven und die liebevolle Fürsorge, die man im Umgang mit Kindern stets brauche.

Abhalten von Firmungen in den nächsten Jahren

Die Pfarreien Donaustauf und Tegernheim haben aufgrund der Schulfirmungen in der Stadt Regensburg seit Jahren eine rückläufige Zahl an Firmbewerbern. Um einen gemeinsamen Firmtermin mit der Pfarrei Donaustauf entsprechend den Richtlinien des Bischöflichen Sekretariats Regensburg zu bekommen, sind 50 Firmlinge nötig. In den Jahren 2017 und 2018 konnte man aufgrund von Sondergenehmigungen noch Firmungen abhalten, obwohl die Zahl der Firmbewerber deutlich unter der Richtzahl lag (in diesem Jahr wurden lediglich 27 Schüler und Schülerinnen aus den beiden Pfarreien gefirmt!).

Angesichts dieser Entwicklung haben beide Pfarrgemeinderäte von Donaustauf und Tegernheim beschlossen, eine gemeinsame Firmung ab sofort nur alle zwei Jahre abzuhalten. Inzwischen wurde diese Regelung vom Bischöflichen Sekretariat auch offiziell bestätigt.

Somit finden die nächsten Firmungen für die beiden Pfarreien im Jahre 2020 in Tegernheim und im Jahre 2022 in Donaustauf statt.



Kirchenverwaltungswahl für die Amtsperiode 2019-2014



Am **18. November 2018** findet nach der verbindlichen Vorgabe unseres Diözesanbischofs auch in unserer Pfarrei die Neuwahl der Kirchenverwaltung (KV) statt. Während der Pfarrgemeinderat (PGR) den Pfarrer in der Seelsorge berät und unterstützt, ist die Kirchenverwaltung Organ und gesetzlicher Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde sowie Kirchenstiftung in Vermögensangelegenheiten. Wenngleich die KV und der PGR ihren je eigenen Aufgabenbereich haben, ist im Gesamtinteresse der Pfarrei eine gute Zusammenarbeit beider Gremien unverzichtbar.

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als ihrem Vorstand und aus vier (bis zu 2000 Katholiken in der Pfarrei), sechs (bis zu 6000 Katholiken in der Pfarrei- **dies ist bei uns der Fall**), acht (mehr als 6000 Katholiken in der Pfarrei) KV-Mitgliedern, die jeweils für sechs Jahre gewählt werden.

Gemeinsam mit der Bischöflichen Finanzkammer als Stiftungsaufsichtsbehörde obliegt unserer KV die rechtliche, wirtschaftliche und finanzielle Sorge vor Ort für eine würdige Feier des Gottesdienstes, für die Glaubensverkündigung und den breit gefächerten Dienst am Nächsten. Der hierfür erforderliche Personal- und Sachaufwand wird in den jährlichen Haushaltsplan eingestellt, von der KV beschlossen und seitens der Bischöflichen Finanzkammer nach Maßgabe seiner Genehmigung aus diözesanem Kirchensteueraufkommen bezuschusst, soweit pfarrliche Eigenmittel nicht ausreichen. Bei der KV-Wahl 2018 geht es also letztlich um ehrenamtliche Dienste, die zwar oftmals im Hintergrund geleistet werden, jedoch sowohl für die Pfarrei wie auch für den Leitungsdienst des Pfarrers unverzichtbar sind und deshalb unser aller Dank und Anerkennung verdienen. Sachkunde, aber auch gesunder Menschenverstand sowie Bereitschaft zum Engagement und zur Unterstützung des Pfarrers sind bedeutsame Kriterien für eine Mitgliedschaft in der KV.

Zu einer geordneten Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurde nach den kirchlichen Satzungsbestimmungen ein **Wahlausschuss** in unserer Pfarrei gebildet. Ihm gehören an:

1. Kirchenverwaltungsmitglied Herr Ernst Beier als Vorsitzender des Wahlausschusses
2. Pfarrgemeinderatssprecher Herr Rüdiger Eder als stellv. Vorsitzender des Wahlausschusses
3. Kirchenpfleger Herr Karl Appl als Schriftführer des Wahlausschusses
4. Herr Pfarrer Andrzej Kuniszewski
5. Pfarrgemeinderatsmitglied Herr Franz Karl.

Ab sofort sind alle Wahlberechtigten aufgefordert, **Wahlvorschläge bis zum 15. Oktober 2018**, zu unterbreiten.

Ein ordnungsmäßiger Wahlvorschlag hat wenigstens einen und darf höchstens doppelt so viele Bewerber als KV-Mitglieder zu wählen sind – in unserer Pfarrei also **höchstens 12 Kandidaten** – enthalten

Jeder Wahlvorschlag muss von **mindestens fünf Wahlberechtigten** unterzeichnet werden; und zwar unter gleichzeitiger Angabe ihres Vor- und Zuna-

mens, ihres Alters und ihrer Anschrift. Gleiches gilt für die schriftliche **Erklärung eines Bewerbers**, dass er seiner Aufnahme als Kandidat in den Wahlvorschlag zustimmt.

Wahlberechtigt ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich unserer Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet und am Wahltag, also am 18.11.2018, das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Als KV-Mitglied gewählt werden kann, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich unserer Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, der die Fähigkeit zur Erlangung öffentlicher Ämter fehlt, die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten nicht nur durch einstweilige Anordnung unter Betreuung steht, die sich im offenen Gegensatz zu der Lehre oder den Grundsätzen der Kirche befindet, die offenkundig der Entrichtung der von ihr geschuldeten Kirchensteuer oder des Kirchgeldes nicht nachkommt oder in einem Arbeitsverhältnis mit unserer Kirchengemeinde bzw. Kirchenstiftung steht.

Nach dem 15. Oktober 2018 wird der Wahlausschuss die eingegangenen Wahlvorschläge überprüfen, aus ihnen die **Wahlliste** zusammenstellen und diese – wenn notwendig – ergänzen, falls weniger als 9 Kandidaten vorgeschlagen werden. Ehegatten, Eltern und Kinder sowie Geschwister dürfen zwar gleichzeitig auf der Wahlliste stehen; Mitglied der KV kann allerdings nur die Person von ihnen werden, welche die höhere Stimmenzahl auf sich vereinigt.

Als **Wahlort** hat der Wahlausschuss den **Pfarrsaal Tegernheim** festgelegt. Auch **die Wahlzeit wurde auf Samstag den 17. November 2018 von 17:15 bis 19:45 Uhr und Sonntag den 18. November 2018 von 08:30 bis 12:00 Uhr festgelegt.**

Zur Wahl soll der Personalausweis oder ein anderer geeigneter Ausweis mitgenommen werden. Jeder Wähler hat im Rahmen der geheimen Wahl so viele **Stimmen**, als Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen sind, also in unserer Pfarrei: **sechs**. Er kann jedem Kandidaten nur eine Stimme geben

Wähler, die verhindert sind, persönlich zur Wahl zu kommen, erhalten auf Antrag einen **Briefwahlschein**. Der kann bis zum Freitag den 16. November 2018, schriftlich beim Pfarramt beantragt oder dort abgeholt werden.

Der Wahlausschuss bittet nun alle Wahlberechtigten unserer Pfarrei, die geeigneten Kandidaten bis zum 15. Oktober 2018 vorzuschlagen. Die entsprechenden Vordrucke für den Wahlvorschlag wurden bereits auf dem Schriftenstand in der Stadel-Kirche ausgelegt. Sie können zusammen mit den Formblättern für Erklärung eines Bewerbers auch im Pfarramt bzw. im Rollcontainer (mittleres Fach) vor dem Pfarrbüro abgeholt werden.

Weltmissionssonntag 2018

Die diesjährige Sammlung am Weltmissionssonntag steht unter dem Motto: „Den Menschen Heimat geben“. Das Beispiel land des Weltmissionssonntages am 28. Oktober 2018 ist Äthiopien: die Wiege der Menschheit und Ursprungsland des Kaffees. Trotz stark wachsender Wirtschaft ist Äthiopien immer noch eines der ärmsten Länder der Welt und bietet dennoch Tausenden Flüchtlingen Zuflucht. Für sie engagieren sich auch die Katholikinnen und Katholiken des Landes, die – obwohl sie nur 0,7 % der Bevölkerung ausmachen – eine große Wirkung entfalten.



Ehevereitungsseminar in unserem Dekanat

Die beiden Termine für die Eheseminare 2019 stehen nun fest:

9. Februar und 23. Februar 2019, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4.

Anmeldung ist bei Johann Emmerl, entweder telefonisch unter Tel.: 09463 9219274 oder per Email: johannemmerl@aol.com



Die Jugend ins Zentrum rücken

Vom 3. bis 28. Oktober 2018 findet im Vatikan die XV. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode statt, bei der Bischöfe aus aller Welt den Papst beraten. Dieses Mal beschäftigt sich die Synode mit der Jugend in der Kirche. Das Thema lautet: „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“. Papst Franziskus schrieb in einem Brief an alle Jugendlichen, dass er sie mit dieser Synode ins „Zentrum des Interesses“ rücken wolle. Doch es wird nicht nur über die Jugend, sondern auch mit den Jugendlichen gesprochen, die von Anfang an in die Vorbereitungen eingebunden waren. Vom Juni bis Dezember 2017 konnten jungen Menschen zwischen 16 und 29 Jahren einen Online-Fragebogen des Vatikans ausfüllen. Und vom 19. bis 24. März 2018 waren 300 junge Vertreter aus allen Kontinenten zu einem Vorbereitungstreffen in den Vatikan eingeladen, an dessen Ende dem Papst ein Dokument zur Vorbereitung der Synode überreicht wur-



de. Die konkreten Themen der Synode lauten: „Die Jugendlichen in der Welt von heute“, „Glaube, Unterscheidung, Berufung“ und „Die pastorale Tätigkeit“. Papst Franziskus lädt alle Menschen ein, für die Jugendlichen zu beten und hat dafür ein eigenes Gebet veröffentlicht: *„Herr Jesus Christus, auf dem Weg zur Synode richtet Deine Kirche ihren Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt. Wir bitten Dich, lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen, nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben und stets ein freies Herz bewahren. Hilf ihnen, begleitet und geführt von weisen und großherzigen Menschen, dem Ruf, den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest, zu folgen, um ihren Lebensentwurf zu verwirklichen und glücklich zu werden. Halte ihre Herzen offen für große Träume und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten. Lass auch sie wie den geliebten Jünger am Fuß des Kreuzes stehen, um Deine Mutter als ein Geschenk von Dir zu empfangen. Lass sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und erkennen, dass Du lebst und an ihrer Seite bist, während sie mit Freude verkünden, dass Du der Herr bist. Amen“.*

Besuch der Neumarkter Passionsspiele

Die Frauen-Union Tegernheim und die Kolpingsfamilie Tegernheim planen am Sonntag, den 31. März 2019 um 16:00 Uhr einen gemeinsam einen Besuch der Passionsspiele in Neumarkt. Für die Fahrt wird ein Bus eingesetzt (Hierfür entstehen Unkosten in Höhe von voraussichtlich € 480,00). Die genauen Kosten für die Fahrt werden ihn nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

Abfahrt ist um 13:30 Uhr in Tegernheim

Spieldauer ca. 3 Stunden plus Pausen

Eintrittspreis für die Kat. II: 29,00 € pro Person.

Anmeldung bei:

Frauen-Union Tegernheim **Fr. Paula Beutl Tel.: 5 27**

Kolpingsfamilie Tegernheim **Fam. Kreutz Tel.: 9 52 94 00**

Bitte beachten Sie, dass bereits reservierte Karten nicht zurückgegeben werden können.

Anmeldefrist: bis spätestens 28. Oktober 2018

Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits 38 Personen angemeldet!

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 13.10.1994 Therese Wirth, 83 Jahre
2017 Philomena Schuster, 91 Jahre
- 14.10.1995 Marianne Frieser, 71 Jahre
2007 Gertrud Zoglmann, 85 Jahre
- 15.10.1994 Franz Märkl, 74 Jahre
2000 Martha Reitmeier, 69 Jahre
2011 Otto Haberkorn, 89 Jahre
- 16.10.1988 Wilhelm Blank, 76 Jahre
1994 Johann Dörfel, 83 Jahre
1995 Anton Spannberger, 62 Jahre
1999 Maria Weinzierl, 84 Jahre
2001 Rosa Fichtl, 78 Jahre
2002 Josef Beutl, 73 Jahre
2005 Hildegard Sonnauer, 77 Jahre
2005 Max Wolf, 81 Jahre
2010 Hans-Georg Jänschke, 73 Jahre
2010 Erna Ludwig, 88 Jahre
2011 Maria Stockinger, 78 Jahre
- 17.10.2013 Rudolf Gernbauer, 87 Jahre
- 18.10.2014 Johann Buchhauser, 65 Jahre
- 19.10.1989 Georg Zierer, 64 Jahre

R.I.P.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- 20.10. 1999 Josef Schütz, 61 Jahre
2001 Friedrich Steinecker, 75 Jahre
2011 Rosa Solleder, 75 Jahre
2016 Günter Bartkowski, 74 Jahre
2017 Johann Georg Gradl, 84 Jahre
- 21.10. 1992 Josef Gantner, 65 Jahre
1999 Maria Schober, 85 Jahre
2002 Georg Hofer, 76½ Jahre
2002 Frieda Küffner, 76 Jahre
2003 Ludwig Brückl, 76 Jahre
2004 Rudolf Seebauer, 32 Jahre
2005 Karl Naumann, 79 Jahre
2006 Anna Schacht, 80 Jahre
2010 Anna Freundorfer, 85 Jahre
- 22.10. 1998 Anna Beiderbeck, 86 Jahre
2005 Hildegard Luber, 75 Jahre
2005 Theresia Fischer, 91 Jahre
- 23.10. 2016 Karl Pollinger, 93 Jahre
- 24.10. 1999 Maria Schambeck, 70 Jahre
2008 Konrad Schmid, 65 Jahre
- 25.10. 1994 Maria Klatt, 69 Jahre
1999 Josef Melzl, 72 Jahre
2006 Gerda Beier, 64 Jahre
2006 Adolf Dobler, 78 Jahre
2008 Sophie Seibl, 87 Jahre
2008 Alois Schneider, 82 Jahre
- 27.10. 2013 Rudolf Püchner, 92 Jahre
2016 Rita Theresia König, 84 Jahre
- 28.10. 1990 Philomena Müller, 90 Jahre
1997 Engelhard Artmann, 63 Jahre
1999 Brigitte Schmid, 42 Jahre
1999 Albert Aberle, 79 Jahre



R.I.P.



Heute möchte ich euch von einem Mann erzählen, der vor vielen Hundert Jahren gelebt hat und den dennoch ganz viele heute noch kennen und bewundern. Deshalb ist er für viele ein Heiliger, das heißt, ein ganz besonderer Mensch, der anderen viel Gutes getan und der ihnen viel von Gott erzählt hat. Es ist der heilige Franz von Assisi, dessen Fest die Kirche am 4. Oktober feiert. Er wurde vor über 800 Jahren in dem italienischen Städtchen Assisi geboren. In seiner Jugend führte er ein wildes Leben, feierte und kämpfte auch gerne. Als er ein-



mal bei einem solchen Kampf verwundet wurde, merkte er, dass sein wildes Leben so nicht in Ordnung war. Und er änderte es total. Er verschenkte seinen Besitz und wollte nur noch für Gott und für die Menschen, die Hilfe brauchten, leben. Besonders die armen und die kranken Menschen lagen ihm am Herzen. Zunächst ging er in die Einsamkeit, um eine verfallene Kirche wiederaufzubauen. Gleichzeitig kümmerte er sich um die kranken Menschen, um die sich damals niemand kümmerte.

Sein Beispiel gefiel anderen Menschen und sie wollten genauso leben, und deshalb gründete Franziskus eine Gemeinschaft. Daraus entstand mit der Zeit ein Orden, der Franziskanerorden, den es auch heute noch gibt. In ihm setzen sich viele Männer und Frauen nach dem Vorbild des heiligen Franz für andere Menschen ein und verkünden die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen.

Besonders liebte der heilige Franz auch die Tiere. Von ihm wird erzählt, dass er einen wilden Wolf, der schon viele Menschen gebissen hatte, zähmte. Und dass er den Vögeln von Gott erzählte.

Weil Franziskus die Tiere so liebte, ist auch am Gedenktag des Heiligen, am 4. Oktober, der Welttierschutztag. An ihm setzen sich Menschen besonders für den Schutz aller Tiere ein und weisen auf Missstände hin.